

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Fachbereich Soziales, Bildung, Kultur und Sport - Herr Kalbfuss	Az.	Datum 19.06.2019
---	-----	---------------------

Nr.
40/2019/307

Betreff:
Seniorenbüro - Vorstellung einer Stellenbeschreibung

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss Soziales, Jugend, Kultur und Sport	Vorberatung	04.07.2019	öffentlich
Ausschuss Soziales, Jugend, Kultur und Sport	Vorberatung	19.09.2019	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	25.09.2019	öffentlich

unter Einbeziehung von:

Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung eines Seniorenbüros zum 01.01.2020. Die organisatorische Angliederung erfolgt beim Fachbereich Soziales, Bildung, Kultur und Sport. Der Stellenumfang wird auf 1,0 Stellen (39 Wochenstunden) festgelegt. Das Aufgabengebiet soll der Aufbau und die Förderung von kommunalen Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von älteren Menschen sein. Die Aufgabeninhalte sollen der vorgelegten Stellenbeschreibung entsprechen.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschuss Soziales, Jugend, Kultur und Sport am 08.11.2018 wurde durch den Leiter der Informations-, Auskunfts- und Vermittlungsstelle (IAV), Herrn Walter Klink, sowohl dessen Arbeitsfeld, insbesondere aber die dadurch nicht abgedeckten Aufgaben einer funktionellen und innovativen Seniorenarbeit dargestellt. Aus Sicht von Herrn Klink fehlen entsprechende Rahmenbedingungen, damit sich ältere Menschen aktiv im Gemeinwesen einbringen können. Es gibt bereits einige Arbeitsfelder mit den dazu notwendigen Strukturen (z.B. Gruppen der Agenda). Es sei allerdings dringend notwendig, diese bestehenden Strukturen besser miteinander zu „vernetzen“ und so eine größere Effizienz zu erreichen. Darüber hinaus sollten weiteren Strukturen mit bereits bestehenden Akteuren Vorort (Pflegeeinrichtungen, VHS, Kirchen, Vereine usw.) und auch außerhalb Hockenhaims, wie z.B. die Netzwerke anderer Kommunen, der IAV-Stellen oder auch der Pflegestützpunkte „angezapft“ werden, um weitere Möglichkeiten von innovativer Seniorenarbeit aufzuzeigen. Vorrangig sei es, Engagementbereiche für Ehrenamtliche zu eröffnen und niedrigschwellige Angebote für ältere Menschen zu schaffen und zu unterstützen.

Diese Ausführungen spiegeln auch die Sicht der Verwaltung wieder, nämlich die Notwendigkeit eines zentralen Ansprechpartners an einem zentralen Ort. Dabei geht es nicht darum, stetig neue Angebote zu schaffen, sondern zum einen um die Entwicklung eines Konzepts, zum anderen um die Bündelung der Kräfte und die Möglichkeit, die bestehenden Angebote für alle zugänglich zu machen. Ist ein solches Netzwerk geschaffen und etabliert, steht einer

Weiterentwicklung nichts im Wege. Dabei können Gremien wie z.B. ein (Senioren-) Beirat sehr gut unterstützen.

Der Ausschuss Soziales, Jugend, Kultur und Sport beschloss daraufhin am 17.01.2019, die Verwaltung zu beauftragen, die Aufgaben der Stelle bis zum 30.06.2019 klar zu formulieren und dem Ausschuss Soziales, Jugend, Kultur und Sport zur Genehmigung vorzulegen. Dies geschieht in der heutigen Sitzung.

- Zugehörigkeit Fachbereich: SBKS
- Bezeichnung: Seniorenbüro
- Stellenumfang: 1,0
- Aufgabengebiet: Aufbau und Förderung von kommunalen Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von älteren Menschen.
- Erforderliche Kenntnisse: methodische Sozialarbeit
- Aufgabenbeschreibung:
 - Information, Beratung und Vermittlung von Senioren
 - Information und Beratung älterer Menschen über Engagementmöglichkeiten und Wege der gesellschaftlichen Teilhabe.
 - Vermittlung von Senioren in freiwilliges Engagement bei Gruppen, Vereinen und Projekten.
 - Beratung, Unterstützung und Begleitung freiwillig Engagierter und Schaffung von Fort- und Weiterbildungsangeboten
 - Vermittlung in Angebote für Senioren als niedrighschwelliger Zugang zum freiwilligen Engagement und zur gesellschaftlichen Teilhabe
 - Schaffung und Bereitstellung von Räumlichkeiten für Treffen von Senioren (z.B. Seniorencafe, Seniorenbegegnungstätte)
 - Beratung und Unterstützung von Gruppen und Projekten für Senioren
 - Aufbau eines beratenden Gremiums wie z.B. Seniorenbeirat
 - Unterstützung von Gruppen, Vereinen und Projekten bei der Erschließung von Tätigkeitsfeldern für freiwilliges Engagement und Selbsthilfe durch Information, Beratung, organisatorische Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
 - Netzwerkarbeit und kommunale Altenplanung
 - Kooperation und Vernetzung innerhalb der Kommune über runde Tische oder Arbeitskreise
 - Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Verbänden und Einrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft zum Thema Wohnen im Alter, Pflege, Freizeit usw.
 - Entwicklung von seniorenpolitischen Leitlinien zur Förderung der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit von Senioren

- Öffentlichkeitsarbeit
- Presse- und Medienarbeit zur Förderung eines positiven Altersbildes und der Engagementmöglichkeiten im Alter
- Erstellung eines Seniorenbedarfplans im "Quartier"
- Allgemeine Serviceleistungen
 - Erbringung von Serviceleistungen für Senioren entsprechend der örtlichen Bedarfslage (z.B. Herausgabe von Seniorenwegweisern)

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in